

Mitteilung	7157/2023/1 Vorgänger-Vorlage: 7157/2023	Fachbereich 1 Herr Hoffmann
Burgfestspiele Mayen; aktuelle Verkaufszahlen 2023		
Folgenden Gremien zur Kenntnis: Ausschuss für Kultur und Tourismus Stadtrat		

Information:

Der Stadtrat hatte in seiner Sitzung am 19.07.2023 einstimmig beschlossen, zur Beratung und Beschlussfassung der Vorlagen „Vorabdotierung Burgfestspiele 2024“ und „Auswahl der Theateraufführungen und Spielstätten Burgfestspiele 2024“ eine Sondersitzung durchzuführen. Die Beschlussempfehlung ändert sich gegenüber der Mitteilungsvorlage dadurch nicht.

Im Vorfeld der Stadtratssitzung vom 19.07.2024 wurden die grau hinterlegten aktuellen Zahlen den Stadtratsmitgliedern übermittelt. Das Zahlenwerk wird im Rahmen der offenen Kommunikation mit einer aktualisierten Fassung dieser Mitteilungsvorlage allen Mitgliedern der beteiligten Gremien zur Verfügung gestellt. Am Montag, 24.07.2023, wird darüber hinaus für die Fraktionsberatungen - per Mail - an alle Gremiumsmitglieder im KTA und im Stadtrat die dann aktuellste Hochrechnung übermittelt.

Wöchentlich werden durch die Verwaltungsleitung die aktuellen Verkaufszahlen aus dem Ticketsystem ermittelt. Diese werden zum Vergleich allen Spielzeiten ab 2007 – jeweils zum gleichen Zeitpunkt der Auswertung – gegenübergestellt, um besser einzuschätzen zu können, wo der Ticketverkauf am Ende der Spielzeit enden könnte.

Anhand der aktuellen Verkaufszahlen und deren Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr wird das mögliche Ergebnis zum Ende der Spielzeit 2023 prognostiziert und mit den kalkulierten Ticketeinnahmen hinterlegt.

Grundlage für die Vorlage sind die Auswertungen aus dem Ticketsystem vom 18.06.2023. In der Sitzung können von Seiten der Verwaltung die aktuellsten Zahlen mitgeteilt werden.

Zu den in der Statistik enthaltenen Auslastungszahlen wird darauf hingewiesen, dass diese gegenüber dem Vorjahr angehoben wurden, davon ausgehend, dass die geringere Anzahl Vorstellungen (Montag und Dienstag spielfrei) zu einer höheren Auslastung führt.

Auf der Grundlage der aktuellen Verkaufszahlen und einer darauf basierenden Hochrechnung geht die Verwaltung derzeit davon aus, dass mit Mindereinnahmen aus dem Ticketverkauf in Höhe von ~~181.000 €~~ ~~143.000 €~~ bis ~~262.000 €~~ ~~191.000 €~~ gerechnet werden kann. Die Abweichung ist darauf zurückzuführen, weil Intendanz und Verwaltungsleitung bei Ihrer Einschätzung der finalen Auslastungen der Stücke „Verhext und Zugenäht“, „The Black Rider“ und „Undine“ von unterschiedlichen Entwicklungen ausgehen.

- „Verhext und Zugenäht“ VwL = 45 % / Intendanz = 50 %
- „The Black Rider“ VwL = 45 % / Intendanz = 60 %
- „Undine“ VwL = 45 % / Intendanz = 70 %

Bei allen anderen Stücken sowie bei den Festspiel Extras sind die aktuellen Einschätzungen von Intendanz und Verwaltungsleitung deckungsgleich.

Finanzielle Auswirkungen:

Je nach Ergebnis der Verkaufszahlen am Ende der Spielzeit Mindereinnahmen in Höhe von ~~181.000 €~~ 143.000 € bis ~~262.000 €~~ 191.000 €.

Anlagen:

Anlage 1: Statistik – Stand 16.07.2023

Anlage 2: Vergleich der Spielzeiten 2007 - 2023